

# Gesunder BISS

**Gegen Zahnfleischentzündung gibt es ein einfaches Mittel aus der Natur: Granatapfelextrakt! Besser als jede Chemie ist der Extrakt imstande, Zahntaschen und Entzündungen zu reduzieren, zum Erhalt der Zähne und zur Senkung eines großen Gesundheitsrisikos beizutragen.**



Zahnfleischerkrankungen stellen einen hohen Risikofaktor für die Gesundheit dar. Nach Untersuchungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden über 50 % der Erwachsenen an der im Volksmund oft als "Parodontose" bezeichneten Zahnfleischentzündung, die richtig "Parodontitis" oder auch "entzündliche Parodontopathie" heißt. Sie ist neben Karies die weit verbreitetste Erkrankung der Mundhöhle und tritt hauptsächlich bei Erwachsenen auf. Untersuchungen zeigen, dass etwa ab dem 35. Lebensjahr mehr Zähne durch Zahnfleischerkrankungen als durch Karies verloren gehen.

Inzwischen geht die Medizin davon aus, dass chronische Entzündungen im Mund auch ein Risikofaktor in der Schwangerschaft sein können und die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, akuten und chronischen Atemwegserkrankungen sowie Diabetes begünstigen.

Anfänglich meist schmerzlos, kann es infolge der Entzündung fast unbemerkt zu Zahnfleischtaschen durch den Abbau des Kieferknochens kommen. In vielen Fällen äußert sich die Entzündung in einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Rötung und Schwellung des Zahnfleisches, die Blutungsneigung etwa beim Zähneputzen ist erhöht. Weitere Symptome sind Zahnfleischrückgang und in der

Folge empfindliche Zahnhäule. Später kommen noch unangenehmer Mundgeruch und Zahnlockerung hinzu.

Auslöser einer Parodontitis sind Bakterien im Zahnbelag, auch Plaques genannt, die sich vor allem oberhalb und unterhalb des Zahnfleischrandes festsetzen, wobei auch körpereigene Abwehrmechanismen eine Rolle spielen. Raucher und Diabetiker sind häufiger betroffen als andere.

Der Körper produziert aufgrund der chronischen Prozesse im Mund Freie Radikale, die er gegen die Bakterien mobilisiert. Freie Radikale sind hochaktive Atome bzw. Moleküle, die eine Kettenreaktion von schädigenden Prozessen starten (oxydativer Stress), in deren Folge Regenerations- und Reparaturprozesse nicht mehr vollständig ausgeführt werden können. Ganze Zellverbände verlieren ihre Funktion, Alterungsprozesse schreiten voran.

Granatapfelextrakt kann hier helfen! Er reduziert Zahnbelag, laut einer Studie sogar noch vehementer als Chlorhexidin. Außerdem trägt Granatapfelextrakt auf vielfältige Weise zur Heilung einer Zahnfleischentzündung bei. Zu diesem Schluss kam eine Studie an 32 Männern und Frauen, die 4 Wochen lang dreimal täglich Mundspülungen mit dem Granatapfelextrakt Pomella in Wasser gelöst, vornahmen.

Die Ergebnisse sprachen für sich: weniger Zahnbelag, weniger Zellschädigung, weniger Freie Radikale.

Granatapfelextrakt ist ein vielseitiges Heilmittel, stark antioxidativ, gut für Herz, Gefäße und Hormonlage. Es macht sogar Gefäßablagerungen rückgängig, fördert die Durchblutung, hilft im Wechsel und bei Prostataproblemen, schützt vor hormonabhängigen Krebsarten. Daher sollte man sich alle Effekte zugleich zunutze machen, die Kapsel öffnen und mit einem Schluck Wasser verdünnt durch die Zähne ziehen, erst anschließend schlucken.

Zusätzlich günstig ist die gute Versorgung der Darmflora mit Darmbakterien wie etwa mit Laktobac Darmbakterien. Sie erzeugen ein eigenes Antibiotikum, das Acidophilin, das bei bakterieller Belastung, egal in welcher Körperregion, sehr hilfreich sein kann. Zum Erhalt und zur Festigung des Kieferknochens tragen Cissus, ein ayurvedisches Kraut, und kolloidales Silizium bei, das knochenstärkend wirkt, indem es das Kalzium im Knochen festhält. Außerdem wirkt Silizium auch im Mundbereich entzündungshemmend. Wichtig außerdem: Zahnhygiene! Häufiges Putzen und das Reinigen der Zahnzwischenräume mit beschichteter Zahnseide zweimal am Tag sind leider notwendig. ♪